

Auf dem Schlachtfelde von N.
Den toten Helden des zweiten Tiroler
Kaiserjägerregiments gewidmet.

Sie stürmen wie die Teufel
Und hau'n mit Häuten drein,
Das müssen ohne Zweifel
Tiroler Kobler sein!
's ist keiner unter ihnen,
Der Furcht sein Erbe nennt,
Denn es sind Kaiserjäger
Vom zweiten Regiment!

Bei Guzee war's — die Hölle
Spie grelle Flammen aus,
Granaten und Schrapnelle,
Die brachten Todesgraus.
Der Blut- und Feuertaufe
Hochheilig Sakrament,
Ihr kennt es, Kaiserjäger
Vom zweiten Regiment!

Bei N. nun war's; da raufte
Man heiß in Haß und Lieb,
Die Fahne galt's! — Es kaupte
Der Feind sich Stich und Dieb.
Und über Leichen wölbte
Sich blau das Firmament,
Das waren Kaiserjäger
Vom zweiten Regiment!

Des Banners heil'ge Seide,
Herschossen und zerstückt
Und mit dem Blutgeschmeide
Der Braven vollgenetzt,
Lag mitten unter ihnen,
Als Schlacht und Not ein End' —
Es deckte Kaiserjäger
Vom zweiten Regiment!

Man schlug den Feind in Scherben
Trotz seiner Uebermacht.
Die mit der Fahne sterben
Nur nach verlorn' Schlacht,
Die Treuen, deren Stirne
Vom Blut der Feinde brennt,
Das waren Kaiserjäger
Vom zweiten Regiment!

Gerungen wie die Helden,
Verblutet Mann um Mann!
Nur Lieder werden melden,
Was Großes sie getan!
Und findet man einst Gräber
Im Sand, die niemand kennt:
Das waren Kaiserjäger
Vom zweiten Regiment!